

ZEITUNG SRB

Einfach lesbar!

Fredersdorf-Vogelsdorf soll dauerhaft entmüllt werden

Mehr als 85.000 Tonnen illegalen Mülls haben Fredersdorf-Vogelsdorf im Laufe der Jahre den Ruf der größten illegalen Müllhalde Brandenburgs eingebracht. Seit den 1990er-Jahren bis in die 2010er-Jahre wurde auf dem Gebiet in Vogelsdorf Müll abgeladen – zuerst legal und gewollt, danach illegal und unkontrolliert. Damit soll nun Schluß sein, ohne, dass die Entsorgung den Steuerzahler oder die Gemeinde auch nur einen Cent kostet. Und nicht nur das! Auf dem Areal zwischen

der Frankfurter Chaussee und dem Schöneicher Weg soll später ein modernes Gewerbegebiet entstehen, welches das Fundament für ein zukunftsfähiges Fredersdorf-Vogelsdorf schaffen soll. Durch die Entwicklung eines Gewerbegebiets würde die Gemeinde gleich mehrfach profitieren: beim Umweltschutz, durch neue Arbeitsplätze und bei der Realisierung eines neuen Radweges.

Lesen Sie mehr zu diesem Thema auf Seite 3!

Donnerstag ist **SCHNITZELTAG** *Schnapp dir deinen Rabatt!*

20% am Schnitzeltag oder 10% an jeden weiteren Tag im Diner



SPORTWELT
Strausberg

Sport- und Erholungspark 29
15344 Strausberg
Tel. 03341-42080
www.sportwelt-strausberg.de

Im Februar und März gegen Vorlage des Gutscheins. Mit Anmeldung und unter Beachtung der aktuell geltenden Zugangsbeschränkungen.

www.hilfering.de **Jetzt bewerben!**

Wir suchen Pflegekräfte!
| ab 3.000,- EURO |



job@hilfering.de
Tel. 03341 / 201 48 48

Fachkräfte für ambulanten Dienst in Strausberg und Umland gesucht

Rollladen



03341 / 47 23 72
info@fensterhaase.de
Strausberger Straße 53
15345 Eggersdorf
www.fensterhaase.de

FENSTERHAASE

- Fassaden
- Terrassendächer
- Markisen
- Fenster
- Saragenrollen
- Sicherheit
- Wahlrecht
- Wahlrecht
- Wahlrecht
- Wahlrecht

KOMMUNIKATIONSDIENST GMBH
Mobilfunk- und Festnetzlösungen



**Handy, Festnetz
Internet
Tarifänderung
Reparatur
Installation**

Landhausstraße Gewerbepark 4 | 15345 Eggersdorf
Tel.: +49 (0) 33 41 / 30 60 00 | Fax: +49 (0) 33 41 / 30 60 022



Die Angebote richten sich an Senioren, die soziale Kontakte suchen, die aufgrund körperlicher und/oder geistiger Einschränkungen Hilfe benötigen, und/oder deren Angehörige, die Entlastung in der Betreuung brauchen.

AUCH FÜR GÄSTE AUS ANDEREN EINRICHTUNGEN

Tagespflege „Im alten Lokschuppen“

Montag - Freitag 08:00 - 16:00 Uhr

MITEINANDER MEHR ERLEBEN 03341 - 390 96 76

Das Handelszentrum im Wandel der Zeit

In unserer Januar-Ausgabe berichteten wir, dass das Handelszentrum (HC) Strausberg den Besitzer gewechselt hat. In unserer Serie „Damals war’s“ widmen wir uns nun der zeitlichen Entwicklung des Einkaufsmarktes.

Das Areal des heutigen Handelszentrums gehört zum Gebiet des ehemaligen Vorwerks Wolfstal. Nach dem Kauf des Vorwerkgeländes durch die Stadt im Jahr 1922 wurde es Teil des Stadtförstes. In der Zeit von 1945 bis 1947/48 wurde dort eine große Lagerstelle für Grubenholz errichtet. Um 1950 wurden durch die VdGB-BHG (Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe-Bäuerliche Handelsgesellschaften e.G. als Genossenschaft innerhalb der VdGB) auf dem Gelände an der Goethestraße Verkaufsstellen und Lagermöglichkeiten als Versorgungs- und Dienstleistungseinrichtung geschaffen. Gehandelt wurden von der BHG sogenannte Produktions- und Produktionshilfsmittel für Landwirtschaftsbetriebe, insbesondere große Mengen an Braunkohle und Düngemittel, die hier unter freiem Himmel lagerten und verkauft wurden. So kam es, dass der Südwind den Kohlen- und Düngerstaub „kostenlos“ auf das angrenzende Dichterviertel verteilte. Gleiches geschah beim Entladen der Waggons der Reichsbahn. Gehandelt wurden Arbeitsschutz- und Hygienebekleidung sowie Saatgut. Zur Hilfe bei der Verbesserung der Wohnbedingungen auf dem Land, vorrangig für den Um- und Ausbau von Wohnungen, wurden Baumaterialien und Werkzeuge verkauft. Auch der Spar-, Zahlungs- und Verrechnungsverkehr, also alle Bankgeschäfte wurden hier für die Landbevölkerung durchgeführt. Dazu kam später noch der Verkauf von Artikeln für Haus, Hof und Garten.



Das Foto zeigt das Handelszentrum vor der Brandstiftung

das Gelände an Investoren verkauft und das Handelszentrum begann sich zu entwickeln.

Am 1. Februar 1990 wurde vom „Nürnberger Bund Großeinkauf e.G.“ ein Informationscenter mit einer Ausstellung von Werkzeugen, Geräten und Haushaltswaren eröffnet.

Am 16. September 1990 eröffnete die erste Aldi-Filiale der Region mit 1.000 qm Verkaufsfläche.

Am 6. Dezember 1990 erfolgte in der alten BHG-Lagerhalle die Eröffnung vom Fruchthof.

Am 13. Dezember 1990 eröffnete auf 2.400 qm ein Profibaumarkt.

Am 29. April 1991 öffnete dann das Gartencenter seine Tore und wurde zu einem wahren Kundenmagneten.

Die Handelszentrum e.G. entwickelte ab 1990 das Gelände mit immer neuen Anbietern und ausreichenden Parkmöglichkeiten. So wurde innerhalb kürzester Zeit aus einem unterversorgten Stadtgebiet ein Versorger für die Region. Aber die Entwicklung in dieser stürmischen Zeit ging so schnell, dass sich das Stadtparlament und sogar ein zeitweiliger „Ausschuß Handelszentrum“ damit beschäftigen mußte. In einem Bericht des Ausschusses aus dem Oktober 1993 ging es um Kompetenz und Inkompetenz von Stadtverwaltung, Landratsamt und

um Nichteinhaltung von Gesetzen. So wurde z.B. die neue Schuh- und Spielwarenverkaufsstelle ohne Baugenehmigung erbaut. Das Ergebnis war ein Bußgeld für das Handelszentrum, zwei neue Verkaufsstellen für die Kunden und eine Forderung der Parlamentskommission nach einem „abgeschlossenen Konzept“ für das ganze Handelszentrum. Das HC hat dann in der Folge durch die starke Entwicklung vieler neuer Handeleinrichtungen in der Region und den Abgang des Gartencenters und des Baumarktes stark an Attraktivität eingebüßt. Das änderte sich mit der Übernahme durch die Peter Fritz Immobilien GbR mbH. 1999 begann eine Phase der baulichen Umstrukturierung. Der neue Eingangsbereich mit seinem großen Tor wurde zum Wahrzeichen des Handelszentrums. In den Jahren darauf folgten viele weitere Umbauten und Ergänzungen. Handelsketten wie EDEKA, Norma, MEDIMAX, Dänisches Bettenlager, T-Punkt, Rossmann, Getränke Hoffmann, C&A und REPO sorgten für einen attraktiven Branchenmix. Aber auch viele kleinere Anbieter siedelten sich im Laufe der Zeit auf der breiten Verkaufsallee an. Auch wenn gerade manche von ihnen nicht allzu lange durchhalten konnten. So dass sich das Bild dieser Anbieter im ständigen Wandel darstellte. Das Center wurde zum 1. Juli 2015

vom bisherigen Eigentümer an die TLG Immobilien AG verkauft. Diese konnte zunächst in die Fußstapfen von Vorgänger Peter Fritz treten, nicht zuletzt mit attraktiven kulturellen Veranstaltungen, die regelmäßig zahlreiche Gäste aus Nah und Fern anzogen. In der Nacht vom 22. zum 23. Juni 2019 ereignete sich dann aber im Handelszentrum ein verheerender Großbrand, welcher einen Millionenschaden und das „Aus“ für zahlreiche Mieter zur Folge hatte und die Erfolgsgeschichte abrupt beendete.

Zum 29. Dezember 2021 hat nun die Interra Immobilien AG aus Düsseldorf das Handelszentrum erworben und will ihm nach eigenen Bekundungen wieder zur einstigen Blüte verhelfen.

Eberhard Hänisch, unterstützt von Akanthus und Jörg Wagner



Nach 11 interessanten Artikeln unter dem Motto „Damals war’s“ verabschieden wir unseren ehrenamtlichen Autoren. Herzlichen Dank, lieber Eberhard Hänisch für die vielen Einblicke in die Strausberger Geschichte! Sie waren eine echte Bereicherung für unser Blatt.

Wohne in Gemeinschaft
 Internet: www.wbg-aufbau.de e-mail: info@wbg-aufbau.de

AUF DER SUCHE NACH EINEM NEUEN ZUHAUSE?
Sprechen Sie uns an!

Wohnungsbaugenossenschaft "Aufbau" Strausberg eG
 Gustav-Kurtze-Promenade 58 a, 15344 Strausberg Tel. 03341/27 11 55-12

Fachhandel für Berufs- & Freizeitbekleidung, Arbeitsschutzartikel

ARBEITSSCHUTZ COMPLETT 
 Birgit Pabst e.K.

Für Klinik, Praxis und Labor ...

... bei uns finden Sie die passenden Outfits!

Kastanienallee 52 (Parkplatz auf dem Hof) | 15344 Strausberg | Tel.: 03341-314558
 Öffnungszeiten:
 Mo + Do 9-16 Uhr, Di 9-18 Uhr, Fr 9-14.00 Uhr, Mi geschlossen

Sorbus GmbH geht das Projekt „Zukunft Vogelsdorf“ an

Unter der Devise „Zukunft Vogelsdorf“ haben sich Experten aus der Recyclingbranche und der Immobilienwirtschaft zusammengetan, um gemeinsam mit der Gemeinde und allen weiteren Beteiligten im Konsens eine dauerhaft tragbare Lösung für die drei derzeit wichtigsten Belange von Vogelsdorf zu erarbeiten. Das betrifft die Beseitigung Brandenburgs größter illegaler Mülldeponie, die Wiederbelebung des Areals durch Errichten eines zukunftsfähigen Gewerbeparks und das Neuschaffen und Aufwerten von Natur. Damit diese Ziele erreicht werden können, wurde 2020 mit der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf ein städtebaulicher Vertrag geschlossen, der gegenseitige Unterstützung zusichern soll. Für die Beseitigung eines Müllvolumens von circa 85.000 Kubikmetern ist eine mobile Sortieranlage unverzichtbar. Gerade der Müll verhindert seit fast 20 Jahren eine geordnete städtebauliche Entwicklung des Areals, er verhindert diese Fläche wertbringend, produktiv und sinnvoll für die Gemeinde und Region zu nutzen. Ein Unternehmen der REIKAN Gruppe hatte seinerzeit das Grundstück erworben, um Abfall-Management zu betreiben. Das Vorhaben ist jedoch gescheitert. Die Abfälle verhindern aber auch eine natürliche Entwicklung des Areals, denn der weitaus größte Teil der Fläche ist von Müllablagerungen betroffen.

Seit 2018 ist die Sorbus GmbH

der neue Eigentümer des gesamten, rund 13 Hektar großen Areals. Gesellschafter sind die REIKAN GmbH, ein Familienunternehmen, das über langjährige Erfahrung und Expertise in der Müllbeseitigung verfügt, und die Beteiligungsgesellschaft von Wolfgang Roeck, der in der Region durch die WÖHR + BAUER GmbH bekannt ist, ein Experte im Bereich der Gewerbe- und Immobilienentwicklung. Die Sorbus GmbH vereint somit die Kompetenzen, die für eine erfolgreiche Zukunftsgestaltung wichtig sind. Der Vertrag mit der Gemeinde sieht die vollständige Befreiung vom illegalen Müll vor, gänzlich ohne Förderung oder öffentliche Zuschüsse, sondern allein durch die Sorbus GmbH. Für drei Jahre (Startpunkt Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan) soll Sorbus die Genehmigung erhalten, eine mobile Sortieranlage aufzustellen, um entlang eines erarbeiteten Abfallverwertungs- und Beseitigungskonzepts die vorhandenen Abfälle abzuräumen. Dazu muss unter anderem weiterer, aufbereiteter Abfall dem Bestandsmüll zugeführt werden. Das für die Müllverwertung notwendige Zuführen von Müll wird genauestens kontrolliert. Die Vorgaben werden durch die Genehmigungsbehörden vorgegeben und überwacht, um Fehler der Vergangenheit auszuschließen. Die Sorbus GmbH verpflichtete sich zur vollständigen Beseitigung des Mülls. Voraussetzung ist aber eine zukunftsfähige Wiederbelebung des Geländes. Nach rund

drei Jahren Müllentsorgung wird die Sortieranlage – ebenfalls auf Kosten des Sorbus GmbH – vollständig rückgebaut, damit bereits 2026 ein neues Gewerbegebiet mit Ausrichtung auf Industrie Wirklichkeit werden kann. Damit hat die Sorbus GmbH einen langen Atem bewiesen, hatten die Gemeindevertreter aus Fredersdorf-Vogelsdorf doch noch im September 2019 mit großer Mehrheit die Umwidmung des anvisierten Standorts zu einem Industriegebiet abgelehnt. Die Ansiedlung der sogenannten „Gigafactory Berlin-Brandenburg“ (Tesla) verspricht zukunftsorientiertes Wachstum für die Region, an dem Fredersdorf-Vogelsdorf teilhaben kann. Bereits Ende 2021 liefen in Grünheide die ersten E-Autos vom Band. Somit ergibt sich eine schnell notwendige Ansiedlung nahegelegener Zuliefer- und Logistikbetriebe, um die Produktion uneingeschränkt am Laufen halten zu können – und

auch um wirtschaftliche Chancen für Fredersdorf-Vogelsdorf nicht zu gefährden. „Das Vorhaben ist durchaus zeitkritisch und es bedarf ein rasches Handeln, um eine Neuorientierung der Firmen zu ermöglichen“, so ist es unter: <https://zukunft-vogelsdorf.de/> zu lesen. Es handelt sich dabei um das aktuelle Informations-Portal mit vielen Hintergrundinformationen zu den Planungen von Brandenburgs größter illegaler Mülldeponie hin zu einem modernen Gewerbepark. Hier finden interessierte Bürger ab sofort umfassende Informationen und Dialogangebote zu diesem Projekt. Die Website soll als Plattform, Chronik und News-Blog für einen transparenten und offenen Dialog zwischen allen Projektbeteiligten, Betroffenen, Interessierten und der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf dienen. Zudem kann man hier den aktuellen Stand der Vorhaben unkompliziert nachvollziehen.

Jörg Wagner

Fredersdorfer Chaussee 38 e • 15370 Fredersdorf



**Kunstschmiede
Schlosserei, Schlüsseldienst
Reno Lange**

DER ZAUN MIT DEM PUNKT - VOM SCHMIED AUS FREDERSDORF -

Echte Lange-Zäune erkennt man am Punkt. Getreu einer alten deutschen Handwerkstradition werten wir unsere Anlagen durch den Punkt an der Verbindung optisch auf.

Zaubau:

Industrie- und
Stahlgitterzäune

Schmiedezäune:

aus eigener Produktion

Toranlagen:

auch mit elektrischem
Torantrieb



**„Jetzt bauen – im Frühjahr montieren.
Nutzen Sie den Winterrabatt!“**

- Geländer • Vergitterungen • Treppenbau
- Terrassen- und Türüberdachungen
- Feuerverzinken mit Pulverbeschichtung
- Schlosser- und Stahlbauarbeiten
- Schlüsseldienst und Sicherheitstechnik

Tel. (03 34 39) 60 98 o. 63 81 Funk: 0152/54 52 68 71

Internet: <http://www.kunstschmiede-lange.de>
eMail: kontakt@kunstschmiede-lange.de

Eisjunge

Das Warten lohnt sich! Endlich! Freut Euch!

**Saisonstart
am 26. Februar**

Bis dahin produzieren wir fleißig Eure Lieblingsorten!

Vertrießstr. 11 • 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf

Tel.: 033439 127815



Auto & Mobiles

Kaufe Toyota, Nissan, Mitsubishi, VW, Audi und weitere Typen. **0177 - 5 00 67 00**

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de Fa.

Immobilien

Onkel sucht für Nichte ETW zum Kauf.
Dr. Lukas, **0156 - 787381 41**
oder **heimat-brb@gmx.de**

Ankauf

Privat kauft Antiquitäten aller Art und Kunst. Bitte alles anbieten!
030 - 65 48 69 90

Verschiedenes

DDR Korkenzieher gesucht aus Kunstharz als Segelschiff geformt. Sammler zahlt 40 Euro.
0173 - 9 16 65 08

Impressum

Die SRB-Zeitung

erscheint im 30. Jahrgang

Geschäftsinhaber & Redaktion:

Jörg Wagner



Kundenberatung:

Jörg Wagner, Tel. 0174/9 38 69 89

Olaf Bürger, Tel. 0176/12 34 42 01

Vertrieb:

eigene Boten

Druck:

BV Berliner Zeitungsdruck GmbH
Am Wasserwerk 11
10365 Berlin

Erscheinung:

1x im Monat
kostenlos in Haushalten
des Altkreises Strausberg
Kein Rechtsanspruch auf Lieferung!
Für Satzfehler und Irrtümer übernehmen
wir keine Haftung!
Für den Inhalt der Anzeigen ist der
Anzeigenkunde verantwortlich.

Hausanschrift:

Rosa-Luxemburg-Damm 1,
15366 Neuenhagen

Postanschrift:

Postfach: 1236, 15502 Fürstenwalde

Telefon/Fax:

(0 33 61) 5 71 79 / (0 33 61) 30 20 28

Internet:

www.srb-zeitung.de

(hier finden Sie auch unsere DSGVO-Informationen)

E-Mail:

SRB-Zeitung@web.de



www.srb-zeitung.de

www.facebook.com/SRB Zeitung

Die nächste SRB-Ausgabe erscheint in der 11. KW

Schon gewußt?

Sie haben abends Mühe einzuschlafen?
Zählen Sie von 99 rückwärts.
Noch bevor Sie die 50 erreicht haben,
schlafen Sie bestimmt ein.

Zu scharf gegessen?
Trinken Sie Milch.
Sie wird das Brennen im Mund neutralisieren.

„Ich will dich“



Dieses nagelneue Album ist ein Meisterwerk des Schlagergenres. Die NOCKIS wissen ganz genau, „wo der Schlüssel“ zu erfolgreichen Schlagerhits liegt. Zu hören sind jede Menge spannende und amouröse Geschichten, die zumeist dem wahren Leben entsprungen sind. Verpackt werden diese Stories in hochmoderne Schlager, die im Studio so lange ausgetüftelt werden, bis am Ende der 100-prozentig richtige Sound für den jeweiligen Song gefunden ist. Die NOCKIS haben immer Kurs gehalten, sie nehmen aber immer wieder auch neue Strömungen auf. Sie bleiben in ihrer Entwicklung nie stehen und klingen so immer topaktuell. Nur die ganz Großen schaffen das – die NOKKIS gehören definitiv dazu. Die NOCKIS stehen unmittelbar vor ihrem 40-jährigen Bühnenjubiläum, das sie 2022 ausgiebig feiern werden. Mit knapp 7 Millionen verkauften Soloalben ist die Formation aus Kärnten rund um Frontman und „NOCKIS Stimme“ Gottfried „Friedl“ Würcher Österreichs erfolgreichste Schlagerband aller Zeiten. Mit ihren unzähligen Hits begeistern sie ganze Generationen von Schlagerfans. Spielen sie ihre Shows, dann ist das Reservoir an Schlagerhits so groß, dass die NOCKIS ein Wochenende durchspielen könnten und noch immer wären nicht alle Lieder untergebracht.

Haben Sie Interesse, die CD „Ich will Dich“ zu gewinnen? Schreiben Sie eine Postkarte an den SRB-Zeitungsverlag Postfach 1236 15502 Fürstenwalde

MAGENTA TV FÜR ALLE

Unabhängig vom Festnetzanbieter – erleben Sie einzigartige Unterhaltung!



MagentaTV Smart inkl. RTL+ Premium

6 Monate für 0 €!

danach 10 €! mtl., nutzbar über MagentaTV Stick, MagentaTV One oder Smart-TV



ERLEBEN, WAS VERBINDET.



KOMMUNIKATIONSDIENST GMBH
Mobilfunk- und Festnetzlösungen



Landhausstraße Gewerbepark 4, 15345 Eggersdorf

kommunikationsdienst.de

Copyrights: ARD © 2018 ARD. Alle Rechte vorbehalten. | ZDF © 2018 ZDF. Alle Rechte vorbehalten. | Chapalwaite © 2021 Sony Pictures Entertainment. All rights reserved. | © 2022 Disney und seine verbundenen Unternehmen.

1) Aktion gilt bis 31.03.2022. MagentaTV Smart kostet in den ersten 6 Monaten 0 €/Monat, danach 10 €/Monat, Mindestvertragslaufzeit 24 Monate. MagentaTV Smart enthält den Zugang zu RTL+ Premium. Voraussetzung für die Nutzung ist eine bestehende Internetverbindung. Für die Internetverbindung gelten die Bedingungen des jeweiligen Internetanbieters. Bei Nutzung über das Mobilfunk-Datennetz erfolgt die Belastung des Datenvolumens beim jeweiligen Mobilfunk-Anbieter. 2) Streaming-Dienste bis auf RTL+ Premium erfordern einen separaten Vertrag. Ein Angebot von: Telekom Deutschland GmbH, Landgrabenweg 151, 53227 Bonn.

Ein Denkmal mit viel Seele und gutem Geschmack

Die Stadt Altlandsberg ist Gründungsmitglied der Arbeitsgemeinschaft Städte mit Historischen Stadtkernen im Land Brandenburg. Einmal im Monat lädt eine Mitgliedsstadt der Arbeitsgemeinschaft zur Auszeichnungsveranstaltung „Unser Denkmal des Monats“ ein. Ausgezeichnet werden Denkmale, die beispielhaft saniert wurden oder für besondere Herausforderungen der Erneuerung der historischen Stadtkerne stehen. Im Jahr 2022 werden Denkmäler ausgezeichnet, die sich am Jahresthema der Kulturland Brandenburg-Kampagne anlehnen. Das diesjährige Motto lautet „Kulturgut Alte Stadt - Altstadt genießen“. Die diesjährigen Denkmale des Monats repräsentieren demnach eine besondere Art des Genusses in den Altstädten.

Mitte Januar wurde das Armenhaus als Denkmal des Monats Januar in Altlandsberg ausge-



Bürgermeister Arno Jaeschke (2. v. re.) und Claudia Mucha von der AG Historische Stadtkerne (re.) überreichen Angelika Feiert (Eigentümerin, 3. v. re.) die Urkunde und Plakette anlässlich der Auszeichnung Denkmal des Monats
Foto: Stadt Altlandsberg

zeichnet. Das idyllisch gelegene Armenhaus am Strausberger Torturm wurde 1839 erbaut und diente als Unterkunft für Notleidende Tagelöhner, Witwen

und ledige Mütter. Für den Bau wurde seinerzeit ein Stück der alten Stadtmauer abgetragen, die groben Feldsteine dienten als Teil der Fassade. 1856 mussten für

zwei Gewölbe mit großen Toren, die der örtlichen Feuerwehr bis 1965 als Spritzenhaus dienten, wiederum Teile der Stadtmauer erhalten. Die obere Wohnung war bis 1985 vermietet. Dann kam der Verfall zur Ruine.

Doch schon am 1. Juli 1995 war das historische Kleinod nach fünfjähriger Sanierung denkmalgerecht aufpoliert: Das Restaurant „Armenhaus“, das nun mit bodenständiger, deftiger Küche Touristen und Stammgäste sowie Einheimische zum Essen oder zu Familienfeiern anlockt. Die hausgemachte Sülze aus Schweinshaxen nach Uromas Rezept ist sehr delikats und nimmt einen Ehrenplatz auf der Speisekarte ein.

Die SRB-Zeitung gratuliert Angelika Feiert und ihrem Team zur Auszeichnung und wünscht auch für die kommenden Jahre alles Gute und immer zufriedene Gäste!

Restaurant Armenhaus

Inhaberin Angelika Feiert



Willkommen

im historischen Ambiente

Am Strausberger Tor 2, 15345 Altlandsberg
Tel. 033438 - 6 04 28
www.armenhaus-altlandsberg.de

Pariser Flair in Altlandsberg

Ein Programm mit „Chansons & mehr“ in der Schlosskirche

Am 27. Februar lädt das charmante Duo **Pariser Flair** seine Gäste zu einer ganz besonderen Stadtführung ein, die weit mehr ist als eine Doppeldecker-Fahrt mit einer Stimme vom Band. Die französische Opernsängerin und jahrelange Wahlpariserin Marie Giroux und die norddeutsche Perle der Ostsee, die Pianistin und Akkordeonistin Jenny Schäuuffelen, nehmen das Publikum mit auf eine musikalische, kulinarische und kulturelle Entdeckungsreise durch die französische Hauptstadt. Auf der gedanklichen Tour entlang der Seine und durch die Quartiers erklingen die ganz großen Klassiker der französischen Chansons – von Aznavour bis Piaf über Brel und Bécoud. Dazu gibt es allerlei Wissenswertes und interessante Tipps für den nächsten Besuch in Paris.



KULTUR-TIPPS

26.2. Altlandsberger Frischemarkt
9-16 Uhr Domänenhof Altlandsberg

27.2. Pariser Flair - Chansons & mehr
16 Uhr Schlosskirche Altlandsberg

4.3. Wenn Overbeck kommt
19 Uhr Schlosskirche Altlandsberg

8.3. Frauentagskonzert mit Alexandra Broneske & Stefanie Bremerich-Jouvenal
19 Uhr Schlosskirche Altlandsberg

11.3. Nachtwächterrundgang
20 Uhr Schlossgut Altlandsberg

12.3. Klavierkonzert: Genie Chopin mit Attila Székely
19 Uhr Schlosskirche Altlandsberg

13.3. Kulturbrunch: Powidltascherln
11-14 Uhr Königliches Brauhaus Altlandsberg

Königlich feiern: FESTE · HOCHZEITEN · THEATER · MUSIK

Tickets in der Stadtinformation, www.reservix.de oder Abendkasse
Krummenseestr. 1 · 15345 Altlandsberg · Tel: (033438) 15 11 50

Busverkehr ab 7. Februar pandemiebedingt ausgedünnt

Die Pandemie macht aktuell auch keinen Bogen um den Busverkehr in und um Neuenhagen. So war es mit Schulbeginn am Montag, dem 7. Februar, nicht mehr möglich, alle Dienste in vollem Umfang abzusichern, teilte der Landkreis Märkisch-Oderland mit. „Der Schülerverkehr wird grundsätzlich abgesichert, einzelne Fahrten werden auf den Linien, die ein engeres Taktangebot haben, herausgenommen. Damit kann es zu längeren Zeiten für den Arbeits- und Schulweg kommen, es wird aber aktuell keine Linie als solche eingestellt. Damit bleibt die Grundbedienung vorerst gesichert“, heißt es vom Landkreis in einer

entsprechenden Mitteilung an die Kommunen. Die Dauer der Einschränkung ist vorerst auf den 27. Februar 2022 terminiert. Die aktualisierten Fahrpläne sind auf der Homepage der Busverkehrsgesellschaft www.mo-bus.de zu finden

Spruch des Monats:

Ein Unternehmer ist jemand, der täglich sechzehn Stunden zu arbeiten bereit ist, um nicht acht Stunden pro Tag für jemand anderes arbeiten zu müssen.



für Gehirn und Gedächtnis

Liebe Nachbarn, hier was zum Nachdenken von einem Gehirnforscher und Psychologen:

„Wissenschaft ist das Beste, was wir haben! Sie ist die gemeinschaftliche Suche nach wahren, verlässlichen Erkenntnissen über die Welt einschließlich unserer selbst. Wer die Verlässlichkeit der Ergebnisse von Wissenschaft einfach ablehnt, der weiß entweder nicht, was er sagt, oder er sagt bewusst die Unwahrheit.“

Ein aktuelles Beispiel ist Baden-Württembergs Ministerpräsident Kretschmann, der eine „Einmischung von Virologen in Corona-Politik“ kritisiert.

Warum kommen zur Zeit immer dieselben Leute zu Wort und gegenteilige Meinungen von Wissenschaftlern finden im TV einfach nicht statt?

In etlichen USA-Bundesstaaten gibt es keine Corona-Beschränkungen und die Leute leben einfach normal weiter. Die Strafzahlungen aus vorherigen politischen (Fehl-) Entscheidungen wurden rückerstattet.

Und, liebe Nachbarn, die ihr inzwischen vielfach geimpft seid, warum wissen viele von euch nicht, was ihr unterschrieben habt?

Hier läuft was falsch. Und das muss gesagt werden! Nur Mut! Ihre und Eure Querela M.

Die Original Hoch- und Deutschmeister der Wiener Hofburg marschieren ein!

Am Samstag, dem 12. März 2022 gastieren die Original Hoch- und Deutschmeister aus Wien im Bürgerhaus Neuenhagen. Die älteste Militärkapelle der Welt zelebriert die traditionsreiche und vor allem aus den Sissi-Filmen bekannte, kaiserliche Militärmusik in Originaltrachten. Erleben Sie in tollem Ambiente die älteste Militärkapelle der Welt! Die Original Hoch- und Deutschmeister werden ihre traditionsreiche, und vor allem aus den Sissi-Filmen bekannte, kaiserliche Militärmusik in Originaltrachten zum Besten geben.

Lassen Sie sich von wunderschönen Melodien wie „Im weißen Rössel“, „Flieger Marsch“, „Adieu, mein kleiner Gardeoffizier“ oder dem „Radetzky-Marsch“ und vielen weiteren verzaubern. Seien Sie mit dabei, wenn die Original Hoch- und Deutschmeister in der zu ihrem Markenzeichen avancierten „hohen Stimmung“, immer einen halben Ton höher als in der normalen Tonlage, ihr einmaliges Repertoire spielen. Dabei kommen auch recht außergewöhnliche Instrumente zum Einsatz,

wie etwa die Ventilposaune, die Es-Trompete oder das recht seltene Helikon.

Wie in den Sissi-Filmen vor 60 Jahren wird auch bei den Auftritten der Original Hoch- und Deutschmeister auf historische Authentizität Wert gelegt. So treten die Musiker in historischen Trachten aus der Kaiserzeit auf. Abgerundet wird das Gesamtbild durch einen Fahnenträger mit der altösterreichischen Fahne sowie einen „Wachmann“, ebenfalls in einer passenden Uniform der Jahrhundertwende.

Die junge Sopranistin Anja Markwart, bekannt als „Gräfin Mariza“, die auch die Johannespassion von Bach in Berlin sang, ist die famose Sängerin der Original Hoch- und Deutschmeister.

Ein unvergessliches Musikerlebnis für alle Liebhaber von Militär- und Blasmusik, Walzer und den wunderschönen Melodien von Johann Strauß, Franz Lehar u.a.!

Tickets erhalten Sie nach wie vor an den bekannten Vorverkaufsstellen, bei reservix und ab 15 Uhr an der Tageskasse im Bürgerhaus.

ÜBERRASCHEN SIE EINEN GELIEBTEN MENSCHEN

Sa., 12.03.22 Beginn: 16 Uhr

Fr., 25.03.22 Beginn: 18 Uhr

Bürgerhaus NEUENHAGEN
 VVK: Rainer Reisen Neuenhagen & an allen bek. VVK-Stellen & unter Reservix.de

Sa., 12.03.22 Beginn: 18 Uhr

Sa., 14.05.22 Beginn: 18 Uhr

Messehalle FRANKFURT/ODER
 VVK: Rainer Reisen Neuenhagen & an allen bek. VVK-Stellen
www.THOMANN-Management.de | Burgebrach

4. Grüne Messe geplant – Anmeldungen erwünscht



Foto:
Jörg Wagner

In diesem Jahr wollen die Akteure vom Bündnis „Neuenhagen summt“ einen erneuten Anlauf zur 4. Grünen Messe nehmen. Nachdem diese im Vorjahr aufgrund der Corona-Einschränkungen ausfallen musste, ist in diesem Jahr eine Neuauflage der Messe für Samstag, den 7. Mai 2022, vorgesehen. Diese soll von 10 bis 14 Uhr auf dem Grünen Bildungscampus des Internationalen Bundes in Neuenhagen stattfinden. Geplant ist neben dem Bau von Insektenhotels, Insektenwanderung und Pflanzenverkauf erneut ein Gartenflohmarkt, an dem jeder mitwirken kann. Überzählige Pflanzen aus dem Garten, selbst gezogene Pflänzchen, Ableger von Stauden – all das und noch

vieles mehr darf angeboten werden. Gleichzeitig werden Händler gesucht, die sich auf der Grünen Messe mit passenden Angeboten präsentieren möchten. Selbstgekochte Marmeladen, Honig aus eigener Imkerei, schöne Gartenkeramik – wer mitmachen möchte, melde sich bitte bei Frau Janke-Sy beim Internationalen Bund an, E-Mail: Carola.Janke-Sy@ib.de. Eine Standgebühr wird nicht erhoben, Verkaufstische müssen selbst mitgebracht werden. Zum Aktionsbündnis „Neuenhagen summt!“ gehören die Gemeindeverwaltung, der Internationale Bund, der NABU Neuenhagen, das Haus der Begegnungen und des Lernens und die Imker des Ortes.

Jutta Skotnicki

www.budig-baubetreuung.de



Beraten - Planen - Bauen / Massivhäuser - Sanierung

Bollensdorfer Eck 3 • 15366 Neuenhagen
Tel.: (03342) 42 16 61 • Fax: (03342) 42 16 63



AUS STEINALT WIRD NEUREICH

Wir kaufen Ihr ALTGOLD

Ihr alter Goldschmuck ist für Sie wirklich bares Geld wert. **Schauen Sie mal rein.**



Uhrmachermeister & Juwelier

Joachim Zucker

15366 Neuenhagen, Hauptstr. 23, Tel.: 03342/7480
www.zucker-uhren-schmuck.de

Öffnungszeiten:
Do. 10-18 Uhr
Fr. 10-18 Uhr
Sa. 9-12 Uhr



G+S Sonnenschutz GbR

Jalousien- und Rollläden

SONNENSCHUTZ ALLER ART

- Rollläden • Markisen
- Insektenschutz • Garagentore
- Terrassenüberdachungen
- Steuerungen aller Art
- Außen- & Innenjalousien
- Smart-Home
- Sachkundeprüfung für kraftbetätigte Türen, Tore und Fenster u.v.m.
- und auch ...

REPARATUREN

15% RABATT
AUF WAREMA-MARKISEN
OHNE MONTAGE (SEPARATE BEAUFTRAGUNG MÖGLICH)
AKTION GILT BIS 31.03.2022



Ernst-Thälmann-Str. 27
15366 Neuenhagen
Tel.: 03342 / 563 47 10
Fax: 03342 / 563 40 79

www.gs-sonnenschutz.com • info@gs-sonnenschutz.com



Eine ungewöhnliche Saison wird fortgesetzt

Es ist schon gewöhnungsbedürftig, was da auf und neben den Fußballplätzen in ganz Deutschland abgeht. Die Hinrunde der Brandenburgliga wurde beispielsweise früher beendet als geplant. Dafür wurde wiederum die Winterpause so früh begonnen, wie noch nie. Hinzu kommen alle möglichen Regeln, die es gilt umzusetzen - sowohl für Aktive, als auch für Zuschauer. Über deren Sinn oder Unsinn kann man trefflich streiten, hilfreich sind sie dem Fußballsport herzlich wenig. Davon können auch die Blau-Weissen aus dem Doppeldorf ein Lied singen. Da wurde ein Vorbereitungsprogramm mit Testspielen auf die 2. Halbserie erarbeitet, von dem die Partien gegen Concordia Buckow/Waldsiedersdorf, den FC Strausberg und Berolina Stralau abgesagt werden mußten. Dafür wurde gegen den Oberligisten Eintracht Mahlsdorf (0:3), gegen Germania Schöneiche (3:1), Fortuna Biesdorf (2:2) und Blau-Weiß 90 (3:4) geprobt. Generell

hat die gesamte Vorbereitung auch im Doppeldorf unter Corona gelitten. Ständig wurden Spieler positiv getestet, mußten sich dann freitesten und konnten natürlich nicht kontinuierlich trainieren. Das machte sich auch beim Rückrudenauftritt beim Spitzenreiter Einheit Bernau bemerkbar. Als Tabellenfünfter schlugen sich die Blau-Weissen in diesem Spitzenspiel sehr ordentlich. Bis zur 80. Minute führten sie sogar mit 1:0, mußten aber am Ende eine 1:2 Niederlage einstecken, was wohl auch damit zu tun hatte, dass dieser oder jener Spieler quarantänebedingt einen gewissen Trainingsrückstand hatte. Nicht mehr mit dabei, war Florian Gerber, den es als Trainer in Richtung Klosterfelde zog. Ansonsten gab es beim Brandenburgligisten aktuell keine weiteren personellen Änderungen. Einen wesentlichen sportlichen Einschnitt wird es allerdings im Frühjahr geben. Am 31. März wird Roman Sedlak den Cheftrainer-Posten beim

Sportverein Blau-Weiß Petershagen/Eggersdorf in der Fußball-Brandenburgliga abgeben. Aus beruflichen Gründen (Auslandseinsatz in Mali) bat er den Fußball-Vorstand der Doppeldörfler um eine vorfristige Vertragsauflösung. Der 50jährige Roman Sedlak ist 21 Jahre Mitglied der Blau-Weißen, davon rund elf Jahre als Trainer. „In der heutigen Zeit ist es sicherlich ungewöhnlich und nicht selbstverständlich, dass man als Trainer einen so langen Zeitraum auf diesem Niveau tätig sein darf. Dafür sage ich ausdrücklich Danke“, so Sedlak. „Für mich bleiben die Jahre bei Blau-Weiß Petershagen-Eggersdorf als Spieler und Trainer unvergessen, nicht nur wegen der damit verbundenen Aufstiege von der Kreisoberliga in die höchste Spielklasse des Landes, die Brandenburgliga.“ Weniger gut zu sprechen ist der Erfolgstrainer hingegen auf die Funktionäre des Fußball-Landesverbandes Brandenburg (FLB). Er wirft dessen Präsidenten

Jens Kaden und seinem Präsidium vor, sich gerade in den letzten vier Monaten hinter der Politik versteckt zu haben. So ist beispielsweise bis heute nicht geklärt, wievieler Coronafälle in einer Mannschaft es bedarf, um einen Spielausfall zu rechtfertigen. Genauso gibt es keine klaren Regularien, wie man die politischen Vorgaben konkret umsetzen soll. Da werden die Vereine im Regen stehen gelassen, übt Roman Sedlak heftige Kritik. Ab April 2022 übernehmen die beiden Co-Trainer Maik Fochler und Resad Demann die I. Mannschaft. Dieser Trainerwechsel sollte eigentlich schon am Anfang des Jahres vollzogen werden. Hier hat der FLB allerdings peinlich genau auf die Einhaltung der Lizenzierungsfristen der beiden neuen Trainer geachtet. Mit Beginn der neuen Fußball-Saison 2022/2023 wird dann wahrscheinlich ein neuer Trainer die Brandenburgliga-Kicker übernehmen. **Jörg Wagner**



Arbeitsbüro für Arbeitssicherheit Strausberg GmbH

Arbeitsbüro für Arbeitssicherheit Strausberg GmbH

August-Bebel-Str. 33a • 15344 Strausberg

Arbeitsbüro, Fachkraft Arbeitssicherheit
SiGeKo, Brandschutzbeauftragter
Arbeitsschutzfachhandel, Berufsbekleidung

Tel. 03341/4901-90 • www.abs-sicherheit.de
Fachgeschäft Tel. 0 33 41/49 01-99 • Fax 49 01-98

Allen Sportlern von Blau-Weiss viel Erfolg!

john
Lüftungs- & Klimatechnik

Wir wünschen den Blau-Weissen eine erfolgreiche Rückrunde!

Dorfstraße 22, 15345 Rehfelde, Tel.: (03 34 35) 4 13

Kompetent.

Nicht nur in Sachen Fußball.

- Mediadaten
- Erscheinungstermine
- Verbrauchertips
- alle Ausgaben online im Überblick

unter: www.srb-zeitung.de

punctum
die werbemacher

ES GEHT WIEDER LOS!

Wir wünschen viel Erfolg für die Rückrunde.

Ulmenstraße 40 | 15370 Fredersdorf
punctum-diewerbemacher.de

Improvisation ist angesagt

Die Zwischentabelle nach dem 1. Saisonabschnitt spricht Bände. Nach 13 Spieltagen rangiert die SG nur ganz knapp über dem Strich. Bisher gelang lediglich ein Sieg (3:2 gegen Gramzow) und in 7 Spielen konnten die Bruchmühler nicht einen eigenen Treffer verbuchen. Das macht ein Torverhältnis von 10:26 Toren, das zweitschlechteste der gesamten Staffel. Für Trainer Dirk Altkrüger kommt das allerdings nicht ganz überraschend. Es sind einige Leistungsträger weggebrochen, so dass zwangsläufig Spieler aus der 2. Mannschaft integriert werden müssen, was nicht mal eben so auf die Schnelle zu händeln ist, ohne dass die fußballerische Qualität darunter leidet. Aber es ist nicht nur eine Frage der Qualität, auch die Quantität spielt eine gehörige Rolle. Durch zahlreiche Verletzungen und Krankmeldungen stellte sich die Mannschaft Woche für Woche nahezu von selber auf. Das hatte letztendlich zur Folge, dass das Leistungsprinzip Stück für

Stück in den Hintergrund geriet. Und auch mit Beginn der Rückrunde ist keine Besserung in Sicht. Mit den Großmann Brüdern habe sich zwei weitere Spieler aus Bruchmühle verabschiedet. Auch Sommerzugang Eric Bohlemann wird zunächst pausieren. Hinzu kommt, dass durch Corona die ganze Saison ohnehin auf recht wackeligen Beinen steht. Angesichts der damit verbundenen Rahmenbedingungen war an eine systematische Vorbereitung auf die Rückserie kaum zu denken - weder fußballerisch, noch konditionell. Das wurde schon beim ersten Spiel der 2. Halbserie deutlich. Beim FC Neuenhagen wurde in den allerletzten Minuten eine 3:1 Führung noch abgegeben, so dass es am Ende lediglich zu einem 3:3 reichte. Dabei machte sich schmerzlich bemerkbar, dass der konditionelle Abbau nicht von der Auswechselbank kompensiert werden konnte. Bei all diesen Problemen heißt das Saisonziel in Bruchmühle: Erhalt der Landesklasse. **Jörg Wagner**

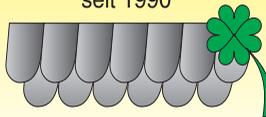
Wellen sind geglättet

Zu Saisonbeginn war man in Rehfelde etwas skeptisch. Zu viel war in der vorigen Saison nicht nach Wunsch gelaufen. Zahlreiche Spieler hatten den Verein verlassen und Trainer Helmut Fritz legte sein Amt nieder. Die SG stieg freiwillig von der Landesliga in die Kreisoberliga ab. Zudem gab es Querelen mit einigen Sponsoren - kurzum, es lief alles andere als in geordneten Bahnen in Rehfelde. Dem neuen Trainer Carsten Langner standen lediglich 17 Spieler zu Verfügung, ein Großteil aus der 2. Mannschaft. Niemand wußte so recht, wohin die Reise gehen würde. Aber, siehe da, es lief trotz allem deutlich besser, als erwartet. Mannschaft und Trainer harmonierten bestens, was sich deutlich auf die Leistungen auswirkte. Nach Abschluß der 1. Halbserie grüßen die neugeformierten Grün-Weissen von der Tabellenspitze. 29 Punkte konnten verbucht werden und das Torverhältnis von 35:14 weist die wenigsten Gegentore der gesamten Staffel auf. Die Differenz von 21

Toren könnte sich im Verlaufe der Restsaison durchaus als Zusatzpunkt erweisen. Der Tabellenzweite vom FC Frankfurt (Oder) II liegt nur einen Punkt zurück, allerdings mit dem deutlich schlechteren Torverhältnis. Für Carsten Langner ist das Zwischenresultat ein Ergebnis einer engagierten Trainingsarbeit seiner Jungs. Allerdings ist er sich durchaus bewußt, daß auch das nötige Glück die Farben grün und weiß getragen hat. Trotz der komplizierten Rahmenbedingungen ist man bei guter Trainingsbeteiligung verletzungsfrei durch die bisherige Saison gekommen. Das ist bei dem nach wie vor nicht optimalen Kaderumfang nicht ohne Bedeutung. Mit dem Nachwuchsmann Dominik Kraske steht in der Rückrunde ein Aktiver mehr zur Verfügung. In den geplanten vier Vorbereitungsspielen will man sich für den Rückrundenstart fit machen. Da gilt es am 12. März daheim gegen den Storkower SC die Spitzenposition zu verteidigen. **Jörg Wagner**

DACHDECKEREI

seit 1990



J. Günther
Dachdeckermeister

Unsere Angebotspalette:

**Dachdeckerarbeiten, Zimmererarbeiten
Dachklempnerarbeiten, Gerüstbau**

Landsberger Str. 34
15345 Altlandsberg/OT Bruchmühle

Tel.: 03 34 39/ 64 84
Fax: 03 34 39/759 18

E-Mail: info@dachdeckerei-guenther.de
www.dachdeckerei-guenther.de

FB S

Fernmeldebau Strausberg GmbH

Puschkinstraße 5-7
15345 Rehfelde

- *Wartung/Neubau/Erweiterung von Glasfaser- u. symmetrischen Kabelnetzen*
- *Abnahmemessung TDR/OTDR/PMD/AP/CD*
- *Planung/Bauüberwachung/Dokumentation von Kommunikationsnetzen*
- *Einblasen von Kabel und Rohren*
- *gesteuertes Bohrverfahren (HSB)*



Telefon: (03 34 35) 337
Fax: (03 34 35) 338

E-Mail: info@fernmeldebau-strausberg.com
Internet: www.fernmeldebau-strausberg.com

Online Bewerbung für einen Ausbildungsplatz:
<https://www.fernmeldebau-strausberg.com/karriere/>

Walter

CONTAINERDIENST

Mobil 0151 - 41432289
www.containerdienst-walter.de

- **Abrissarbeiten**
- **Entsorgung**
- **Schüttguttransporte**
- **Bereitstellung von Containern**
(2 bis 10 m³)



Fichtestraße 39, 15345 Altlandsberg, OT Bruchmühle

GUT LEBEN

Bilder als Feier des Flüchtigen von Künstlern aus Märkisch-Oderland



Bis zum 9. Dezember 2022 bietet die Sparkasse in ihrer Hauptgeschäftsstelle in Strausberg während der Öffnungszeiten (montags, freitags 8.30 Uhr bis 15.30 Uhr, dienstags, donnerstags 8.30 Uhr bis 18.30 Uhr, mittwochs 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr) im Erdgeschoss, im 1. Obergeschoss und in der FoyerGalerie wieder einmal der Kunst ein Forum bietet, etwas vom guten Leben zu suchen. Mit ihren Beiträgen geben die beteiligten Künstler und Autoren aus unserer Region dem unendlich

weit erscheinenden Thema konkrete und gleichzeitig phantasievoll-anregende Gestalt. Indem sie mit meist neu geschaffenen Bildwerken und Texten manches deutlich und greifbar machen, was in vagen Gedankenräumen unsichtbar bliebe, zeigen sie im selben Zug woran und besonders wie sie arbeiten.

Warum also nicht einmal die eigenen Geldgeschäfte mit ein wenig Kunst verbinden? Die Jahresausstellung der Sparkasse bietet die Gelegenheit dazu!

11 bildende Künstler und ein Natur- und Landschaftsfotograf zeigen mehr als 67 Werke. Ein Buch mit zahlreichen Abbildungen aus der Gesamtschau, deren zweiter Teil in der St. Marienkirche vom 1. Mai bis 13. Juni gezeigt wird, Erläuterungen zur Ausstellung und verschiedenen Essays, u.a. von Carsten Probst und Stefan Monhardt erweitert das Thema. Der fadengeheftete Band kann im Buchhandel oder bei kunstprojekte-ev.de erworben werden.

"Kein Fiasko" - Keimzeit ist da!

Im diesem Jahr jährt sich die Gründung der Band Keimzeit zum 40. Mal. Zur Feier des Jubiläums hat die Band mit „Kein Fiasko“ ein neues Album aufgenommen, das all das zusammenfügt, was Keimzeit in vier Jahrzehnten zu einer stetigen Institution der anspruchsvolleren deutschen Singer-Songwriter Gilde gemacht hat. Der erst etwas seltsam anmutende Album-Titel setzt einen erfrischenden Kontrapunkt zu den für Kulturschaffende eher ungemütlichen Corona-Zeiten. Norbert Leisegang wäre aber nicht der, der er ist, hätte er nicht seine ureigene Sicht auf die Dinge: „Viele Künstler jammern sicher zurecht wegen der Corona-Krise und dem Ausfall all der Konzerte. Das schürt existentielle Ängste. Ich finde es auch nicht schön. Trotzdem hat mir die freie Zeit eher in die Karten gespielt. Ich hatte diesmal viel Zeit mich an neue Songs zu setzen, kreativ an Texten und Melodien zu tüfteln“.



Auch der Sound von „Kein Fiasko“ ist beachtenswert, lebt im Spannungsfeld eines modern-anachronistischen Klanguniversums. Die darin verwobenen Lyrics vereinen Tiefgang, persönliche Alltagsbeobachtungen und Leisengangs innerste Verbundenheit zur Romantik. Das Jubiläums-

album wurde in einer alten, als Studio ausgebauten Scheune von Keyboarder Andreas Sperling in der Nähe von Luckenwalde aufgenommen und auch von Sperling produziert. Alle Songs wurden live und ohne doppelten Boden aufgenommen. Dafür wurden die Instrumente und die

Mikrofone für jeden Song im Raum so lange neu postiert, bis die jeweilige Soundidee gepasst hat. Eine sehr arbeitsintensive Vorgehensweise, die sie sich vom Produzenten des letzten Albums „Das Schloss“ Moses Schneider abgeschaut haben. Jeder Song bekommt so seine eigene Intensität, Magic und Atmosphäre. Abgemischt wurde das Album dann von Soundlegende Peter Schmidt. Herausgekommen sind am Ende 13 Songs, die in ihrer klanglichen und textlichen Einzigartigkeit fesseln, berühren und auch nachdenklich machen.

„Kein Fiasko“ gräbt sich wie mit einem Sezierschneider in den schnöden Alltag ein und verdichtet selbigen zu einem wertigen Rock'n'Roll-Kunstwerk.

Wer Interesse am Jubiläumsalbum von Keimzeit hat, sende bitte eine Postkarte an den

SRB-Zeitungsverlag

PF 1236

15502 Fürstenwalde

SRB weltweit lesen
www.srb-zeitung.de



Wie kommt der Darlehensnehmer an sein Geld?

Bevor Geld vom Darlehenskonto ausgezahlt wird, sind einige Regeln zu beachten. Viele Bauherren denken erst spät an die Finanzierung und wundern sich dann, dass sie nicht schnell genug an ihr Geld kommen. Wenn der Kreditvertrag unterschrieben ist, fließt nicht sofort Geld. Im Normalfall vergehen ca. 2-4 Wochen, bis das erste Geld ausgezahlt werden kann. Zuerst muss der Notar beim Grundbuchamt die Eintragung der Grundschuld im Grundbuch veranlassen und die vollstreckbare Ausfertigung der Grundschuldbestellungs-urkunde an die Bank senden. Normalerweise zahlt eine Bank erst aus, wenn die Grundschuld im Grundbuch eingetragen ist, doch das kann etwas dauern. Deshalb wird als Ersatzlösung eine „Notarbestätigung“ von der Bank akzeptiert. Mit diesem Dokument bestätigt der Notar, dass einer späteren rangrichtigen Eintragung der Grundschuld nichts im Wege steht. Einfacher geht es, wenn beim Immobilienkauf der Kaufpreis auf ein Notarandkonto gezahlt wird. In diesem Fall entfällt die



Baufinanzierung 

Immer hereinspaziert!
Willkommen im Eigenheim.

- Ausgezeichnete Konditionen
- Rund 250 Bankpartner im Angebot
- Geprüfte Beratungsqualität

Lutz Schiefelbein
Lindenplatz 17
15344 Strausberg
T 03341 308863
lutz.schiefelbein@drklein.de
www.drklein.de

DR. KLEIN
DIE PARTNER FÜR IHRE FINANZEN

Notarbestätigung. Das gilt jedoch nur, wenn nicht außer dem Kaufpreis noch Geld für Renovierung oder Modernisierung ausgezahlt werden soll. An dieses Geld kommt der Darlehensnehmer ebenfalls nur über die eingetragene Grundschuld oder die Notarbestätigung. Ähnlich sieht es beim Kauf eines Grundstücks mit anschließendem Hausbau aus. Für den Bau des Hauses zahlt die Bank

nur Geld aus, wenn der Kaufpreis für das Grundstück beglichen ist. Für den Baufortschritt muss der Darlehensnehmer der Bank eine Auszahlungsanweisung und einen Bautenstandsbericht bzw. eine Rechnung vorlegen. Zu beachten sind Banklaufzeiten von 2-3 Tagen. Nur eine meist kostenpflichtige telegrafische Anweisung sorgt für Überweisung am gleichen Tag. Ei-

nige Banken zahlen Blankosummen bis zu 10.000 Euro aus, wenn Geld für die Eigenleistungen oder aufgelaufene Rechnungen benötigt wird.

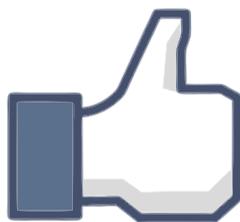
Grundsätzlich gilt:

Alle Formalitäten lassen sich umso einfacher abwickeln, je schlüssiger der Kosten- und Finanzierungsplan ausgeführt ist. Außerdem verlangen die Banken, dass der Darlehensnehmer zuerst sein Eigenkapital einsetzt. Ein weit verbreiteter Irrtum ist der Wunsch der Bauherren, das Geld aus dem Darlehen in einer Summe ausgezahlt zu bekommen. Die Banken zahlen immer nur so viel Geld aus, wie gerade an Gegenleistung hergestellt bzw. angeschafft ist. Bauherren machen sich das Leben mit den Auszahlungsmodalitäten leichter, wenn sie frühzeitig mit der Finanzplanung beginnen und einen präzisen Kostenplan vorweisen können.

Kompetente Berater von Dr. Klein, wie zum Beispiel Lutz Schiefelbein am Lindenplatz 17 in 15344 Strausberg sind hierbei gerne behilflich.

Die SRB-Zeitung
auf facebook:

[www.facebook.com/SRB Zeitung](http://www.facebook.com/SRBZeitung)



Neue Zimmerdecke, in nur 1 Tag!



BEWAHRTE QUALITÄT SEIT 1982

PLAMECO
DECKEN

Termine
nach Vereinbarung

Ohne ausräumen und Beleuchtung nach Wunsch

Zimmerdecken • Beleuchtung • Zierleisten

Plameco Fachbetrieb André Liebs
Golliner Dorfstr. 30, 17268 Gollin, Tel.: (039885) 24 98 59, Funk: 01742 75 81 21

WIR SUCHEN
Malergesellen

für bundes- und europaweite Einsätze.



Harms-Malereibetriebe GmbH,
Rosa-Luxemburg-Damm 1,
15366 Neuenhagen

Telefon: 03342 - 20 87 90



ENTDECKEN SIE TOYOTA!



Autohaus **AK** Kalla GmbH

Prätzeler Chaussee 14
15344 Strausberg
Tel.: 03341 - 3009 0
Firmenhauptsitz

Trebuser Straße 51
15517 Fürstenwalde
Tel.: 03361 - 76098 0
Servicepartner

www.toyota-kalla.de

SRB-RÄTSELSPASS

Ktz-Art (Kurzwort)	Angebot	Kunde, Nachricht (veralt.)	allgemein geschätzt	aus gebranntem Ton	Beständigkeit	leichter Freiheitszug	den Zugang verhindern	Figur der Quadrille	frei herabhängender Faden	flexibel, elastisch	schluchtartiges Engtal in Gebirgen	roter Farbstoff	Tarzans Gefährtin
↳					österreichischer Tenor † (Richard)				Hauptstadt von Bangladesch				schweiz. Kur- und Wintersportort
Textilfacharbeiter							ins Stocken geraten, hemmen				Vorsilbe: gemäß, entsprechend		
Ackerboden, Nutzland					heiße Erdzone				Teil des Telefons				
Gewässer in Nordamerika							gleichlaufend	Bedeutung			Honorar eines Schauspielers		Luftreifen (Kurzwort)
↳					u-förmiger Metallhaken	Fluss durch Berlin			Wildpflege, Waldschonung	Baustoff			
englisch: grün		Ritter der Artus-sage		Scheitum am Pers. Golf				Spiel-einsatz	Hauptstadt von Kuba				
↳						Gefahr, Wagnis	Burg-, Kloster-saal				Hauptstadt Lettlands	begabt, tüchtig	Abteilung, Fach
Mann zu Pferd	grobe Leinwand		während eines großen Zeitraums	italienischer Modeschöpfer					Münz-anstalt	veraltet: Ablehnung			
Frauenliebling (franz.)							Stadt in Syrien	Getränk aus Limo und Cola			französischer Maler † 1919		jüngere(r) Jugendliche(r)
Kurzform von: Juliane				Buch der Psalmen im Alten Testament					früherer deutscher Bundeskanzler †	Vorname der Garbo † 1990			
↳							Fahrwasserkundiger	Formgebende Kleider-nah					
Schutz-sperrbereich		Blut saugendes Insekt		japanischer Reiswein	Gästebediener					Angriffs-spieler (Sport)	Verbindungs-boizen		
↳							Insel Griechenlands	Landschaft in SW-Frankreich					
Fernrohr	eine Million Ohm		Standbild	Gewichtsmaß für Boxhandschuhe	ärztlich Behandler						Arno-Zufluss (Italien)	sehr flaches, rundes Brot	Mittel gegen Sodbrennen
kräftig gebaut								dt. Bundespräsident (Johannes) †	befugt sein, etwas zu tun				
↳					bemäntelter Spott	dt. TV-Journalistin (Petra)					schlank und äußerst kräftig		griechischer Meergott
untersuchen, prüfen		Touristenausweis		Ersatzdienstleistungen (Kz.w.)			Burg in Rheinland-Pfalz	Weltmacht (Abk.)	umgangssprachl.: sehr schnell				
Alpen-gipfel in Südtirol							Stadt an der Donau (Bayern)				linker Nebenfluss der Fulda		
Vieh-futter, Trocken-gras				Wurf-scheibe (Sport)	eirund, ellip-tisch			Denk-sport-aufgabe	früherer Name von Myanmar		Gefiebte des Leander		
umgangs-sprachl.: schlecht riechen						Erfri-schungs-getränk	Reit-sport-wettbewerb						
Geistlicher, Kanzelredner	Amts-tracht		Trink-bedürfnis	Insel der Balearen (Spanien)				südwest-deutsch: Tragekorb	Fluss in Schleswig-Holstein	hübsch, angenehm		Altwelt-echse	Nadelbaum
↳							ein-stellige Zahl	promi-nenter Besucher					
Musikwerk (latein.)					bib-lischer Priester	Lehre vom Körperbau					Münz-einheit in Rumänien		zu einem Ziel
Garten-grillfest								Nahver-kehrsmittel					
↳						Thema eines Werkes (franz.)			glit-ter-artiges Gewebe f. Vorhänge				
grobes Baum-woll-gewebe	sich aufwärts bewegen							inhalts-los			Fluss zum Wash (England)		

Berge versetzt man nie allein!

Heidmarie Thierfeld hat Blutkrebs und braucht dringend unsere Hilfe

Am 21.05.21 hat Strausbergs ehemaliger Bürgermeister Hans Peter Thierfeld nach zehn Jahren Liebe seine Heidmarie geheiratet. Doch zur Hochzeitsreise ist es aufgrund von Corona bisher nicht gekommen. Nun ist es noch schlimmer gekommen. Zwei Tage vor Weihnachten erhalten Heidi und Peter die schockierende Nachricht – Heidi hat CML, chronische myeloische Leukämie, Blutkrebs. Diese Diagnose stellt das Leben der 61-jährigen und ihrer Familie völlig auf den Kopf! Um gesund zu werden, benötigt sie dringend eine Stammzellspende. Doch diese lebensrettende Spende kann nur erfolgen, wenn es irgendwo auf der Welt einen Menschen mit nahezu gleichen Gewebemerkmale gibt, der zur Stammzellspende bereit ist. Um die Suche nach einem „genetischen Zwilling“ für Heidi und andere Patient:innen



zu unterstützen, rufen Familie und Freunde gemeinsam mit der DKMS dazu auf, sich als potenzielle Stammzellspender:in zu registrieren. „Wir hoffen, dass wir mit unserem Registrierungsauftrag eine Welle der Hilfsbereitschaft auslösen. Je mehr Menschen sich registrieren lassen, desto größer sind die Überlebenschancen für Heidi und andere Patienten weltweit“, so Hans Peter Thierfeld. Ihm und den Mitgliedern der Initiativgruppe – über Deutschland ver-

teilte Familienangehörige und Freunde des Paares – liegt eine schnelle, wirksame und breit angelegte Suche besonders am Herzen. „Heidi ist die aufmerksamste und liebevollste Partnerin, die man sich wünschen kann. Ich möchte zusammen mit ihr alt werden“.

Wer gesund und zwischen 17 und 55 Jahre alt ist, kann Heidi und anderen Patient helfen und sich mit wenigen Klicks über **dkms.de/heidi** die Registrierungsunterlagen nach Hause bestellen.

Die Registrierung geht einfach und schnell: Mithilfe von drei medizinischen Wattestäbchen und einer genauen Anleitung sowie einer Einverständniserklärung kann jeder nach Erhalt des Sets selbst einen Wangenschleimhautabstrich vornehmen und anschließend per Post zurücksenden, damit die Gewebemerkmale im Labor bestimmt werden können. Spender, die sich bereits in der Vergangenheit registrieren ließen, müssen nicht erneut teilnehmen. Einmal aufgenommene Daten stehen auch weiterhin weltweit zur Verfügung.

„Wir haben gemeinsam so viele Gipfel erklommen. Auch diesen Weg werden wir zusammen gehen und schaffen. Bitte lasst euch registrieren! Nur zusammen können wir Berge versetzen“, appelliert Hans Peter Thierfeld.

Foto: privat

Die SRB-Zeitung auf facebook:

[www.facebook.com/SRB Zeitung](https://www.facebook.com/SRB-Zeitung)

Die aktuelle Ausgabe immer einige Tage vor der offiziellen Erscheinung oder unter:

www.SRB-Zeitung.de



Mitglieder des GALA SINFONIE ORCHESTERS Prag präsentieren

ZAUBER DER OPERETTE

Zusammen mit bekannten Solisten, dem JOHANN STRAUß BALLETT und unterhaltsamer Moderation werden die unsterblichen Wiener Operetten als ein Rausch farbenprächtiger Kostüme, erstklassiger Stimmen und mitreißender Melodien aufgeführt. Zum Repertoire gehören Titel wie der „Kaiser Walzer“, „An der schönen blauen Donau“ und der „Radetzky-Marsch“.

So 10. April 2022 BÜRGERHAUS in NEUENHAGEN

Beginn 15.30 Uhr • Karten ab 19,- €: erhältlich u.a Theaterkasse Rainer Reisen und den bekannten Reservix-Vorverkaufsstellen. Tickethotline: 01806-70 07 33

www.zauberderoperette.de

Wir suchen Verstärkung

Radtke

- helfen
- pflegen
- betreuen

Werde der Held unserer Patienten!
Komm zu uns!

Quereinsteiger sind bevorzugt und können auch gerne erst einmal zum Schnuppern zwei Stunden mitfliegen.

Hauskrankenpflege MaRa

Martin Radtke

Josef-Zettler-Ring 1 • 15344 Strausberg
Tel.: 03341/42 15 15 • Fax: 03341/44 98 92
info@pflegedienst-radtke.de
www.pflegedienst-radtke.de

Nachruf für Ehrenmitglied Hasso Hettrich

Fußballer in Petershagen-Eggersdorf trauern um ihr Ehrenmitglied



Er war ein wahres Urgestein des Sportvereins Blau-Weiß Petershagen-Eggersdorf.

Hasso Hettrich, geboren am 7. Oktober 1932 in Geiselröhlitz (Sachsen-Anhalt), lebte und liebte den Sport. Mit 16 Jahren gründete er bereits eine Landsportgemeinschaft, in der er selbst sieben Jahre Vorsitzender war. 1958 betrat Hasso Hettrich erstmals ‚seinen‘ Waldsportplatz in Petershagen, wo er bis 1984 als Fußballer selbst aktiv war. 31 Jahre wirkte er zudem als Vorsitzender der Betriebssportgemeinschaft Wohnungsbaukombinat Berlin. Dazu gesellten sich viele weitere

Funktionen, unter anderem im Bundesvorstand des Deutschen Turn- und Sportbundes sowie als Präsident des Vereins Sport und Gesellschaft. Später reifte Hasso Hettrich zum Autor verschiedener sportlicher Veröffentlichungen und widmete sich zunehmend der Vereins-Chronik der Fußballer von Blau-Weiß. In jahrelangen mühseligen Recherchen schrieb er die Fußball-Geschichte des Doppeldorfes auf, die im Jahr 1926 begann. Somit hat er auf vielfältigste Weise unvergessliche Spuren hinterlassen. Wir werden sein Werk fortsetzen.

„Für mich war es das Schönste zu sehen, wie sich unser blau-weißer Fußball-Sport entwickelt hat und die Sportanlage, unser idyllischer Waldsportplatz, immer schöner wurde“, sagte Ehrenmitglied Hasso Hettrich, stets ein fairer Sportsmann des olympischen Gedankens, noch vor wenigen Wochen. Sein Tod ist ein großer und schmerzlicher Verlust. Er wird für ewig seinen bleibenden Platz in den Herzen der blau-weißen Fußball-Familie haben. Das Mitgefühl des Sportvereins gehört seinen Angehörigen.

Jörg Jankowsky

Der Fußballverein Blau-Weiß Petershagen-Eggersdorf trauert um sein langjähriges Ehrenmitglied Hasso Hettrich, der am 24. Januar 2022, im Alter von 89 Jahren verstorben ist.

Männerchöre aus der Region nahmen Abschied von Harald Stapf



Foto: Jörg Wagner

In einer emotionalen Feierstunde verabschiedeten sich der Neuenhagener Männerchor „Frohsinn 1888 e.V.“, der Männerchor Eiche 1877 Fredersdorf – Vogelsdorf, der Männerchor Flora 1877 e.V. Petershagen-Eggersdorf und der Männerchor Eintracht 1892 e.V. Berlin-Mahlsdorf von Harald Stapf, der viel zu früh im November 2021 von uns gegangen war. In Anwesenheit vieler ehemaliger Bürgermeister, Kulturbeauftragte und ca.70 Trauergästen, fand die Trauerbekundung auf dem Friedhof Bollensdorf statt. Erwin Tolkmitt erinnerte in dankenden Worten daran, wie Harald Stapf in seiner langen Zugehörigkeit unseren Chor mit viel Engagement seit 1992 geprägt hat. Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren. Er hatte den Spruch geprägt: Der Männerchor lebt, und in diesem Sinne wird er weiterleben.

Text und Foto (rechts): Horst Hildenbrand



Mittelstands- und Wirtschaftsunion MOL ist entsetzt

ILB Soforthilfe entpuppt sich rückwirkend als Falle

„Die Soforthilfe wird als eine einmalige nicht rückzahlbare Leistung gewährt. [...] Es wird kein gesonderter Verwendungsnachweis gefordert.“ So steht es in der Richtlinie des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg zur Gewährung einer Soforthilfe [...] vom 24. März 2020. Gebeutel von Pandemie und Zwangsschließung beantragten die meisten Unternehmen gutgläubig die erste Soforthilfe. Nun holt viele von ihnen die damals laissez-faire und wechselhafte Beschlusslage von 2020 ein. In Brandenburg fordert derzeit die ILB die erste Corona-Soforthilfe weitgehend zurück. „Zehntausende Selbststän-

dige haben auf die Regierungen von Bund und Länder vertraut. Die derzeitigen Nachberechnungen aber folgen einer Verwaltungsauffassung, die an der Realität der Unternehmen vorbei geht.“ kritisiert René Kaplick, Vorsitzender der MIT MOL. Subventionsbetrug stünde für alle im Raum, die bei der Nachberechnung jetzt patzen und nicht bis zum 18.02.2022 zurückszahlen, so Kaplick weiter. „Die ILB hat mit der unklaren Rechtslage eine Falle gestellt.“ Der Finanzexperte der MIT MOL, Stephan Blumenthal, sieht das ähnlich: „Viele Unternehmen mussten 2020 ab Ende März für 6-8 Wochen schließen und gerieten in ernste Liquiditätsseng-

pässe. Schließlich war der Umsatz glatt null. Nachträglich werde nun die Zwangspause zusammen mit Monaten nach der Schließung betrachtet. Zudem würden u. a. Personalkosten nicht als Ausgabe anerkannt. Damit entsteht rechnerisch ein Überschuss, der gar nicht da war und der über den Totalausfall der Anfangszeit hinwegtäuscht. Das ist keine akzeptable Vorgehensweise.“ Die MIT MOL fordert die Landesregierung auf, umgehend Klarstellung zu schaffen. Weiter fordert sie, sämtliche entstandene Aufwendungen anzuerkennen und die Monate der Hilfe einzeln zu bemessen. Es ist richtig, dass

die Soforthilfen den entstandenen Schaden eines Antragstellers nicht übersteigen dürfen und Betrüger zur Rechenschaft gezogen werden. Aber durch geänderte Interpretation der Richtlinien oder juristische Spitzfindigkeit beinahe sämtliche Antragssteller reicher zu rechnen als sie es tatsächlich waren, ist auch Betrug.

Die Mittelstands- und Wirtschaftsunion (MIT) ist mit rund 25.000 Mitgliedern der größte parteipolitische Wirtschaftsverband in Deutschland. Die MIT setzt sich für die Prinzipien der Sozialen Marktwirtschaft und für mehr wirtschaftliche Vernunft in der Politik ein.

Zauber der Operette – eine Wiener Operettenrevue

Mit diesem Abend der klassischen Operette will der Veranstalter aus Leipzig das kulturelle Leben in unserer Region bereichern. Mitglieder des Gala Sinfonie Orchesters Prag führen gemeinsam mit bekannten Solisten, dem JOHANN STRAUß BALLETT und unterhaltsamer Moderation die unsterblichen Wiener Operetten in einem Rausch farbenprächtiger Kostüme, erstklassiger Stimmen und mitreißender Melodien im Bürgerhaus in Neuenhagen auf, u.a. den „Kaiser Walzer“, „An der schönen blauen Donau“ und den „Radetzky-Marsch“. Die schier überschäumende Melodienfülle der bekanntesten Operettenkomponisten von Johann Strauß, Karl Millöcker, Robert Stolz, Franz von Suppé, über Jacques Offenbach, Carl Zeller bis zu Vittorio Monti wird wieder lebendig.

Erleben Sie einen Abend der klassischen Operette mit Meisterwerken der Väter der Operette: Johann Strauß, Karl Millöcker, Robert Stolz, Franz von

Suppé, Jacques Offenbach, Carl Zeller und Vittorio Monti.

Auch nach über 100 Jahren fasziniert die Operette immer noch mit ihren unvergesslichen Melodien. Ein paar Takte genügen, und schon hellt sich die Stimmung auf, man möchte singen, ist einfach hingerissen von diesen Melodien. Genau das tun die erfahrenen Mitglieder des GALA SINFONIE ORCHESTERS Prag mit ihrem Können, mit kraftvoller Anmut und romantischer Gefühlseligkeit und entfesseln einen wahren Walzerrausch auf der Bühne. Zusammen mit den international bekannten Solisten, zwei Sopranistinnen, einem Tenor und dem JOHANN STRAUß BALLETT wird die schier überschäumende Melodienfülle der bekanntesten Operettenkomponisten wieder lebendig.

Aus der Fülle der Walzer, Märche, Mazurken und Polkas hat das Ensemble die schönsten Stücke ausgewählt und zu einer Wiener Operetten Revue zu-

sammengefügt. Zum Repertoire gehören u.a. Titel wie der „Kaiser Walzer“, „Wer uns getraut“, „Komm in die Gondel“, „Ich bin die Christel von der Post“, „Brüderlein und Schwesterlein“, „An der schönen blauen Donau“, der „CAN CAN“, die „Tritsch-Tratsch-Polka“ und selbstverständlich der „Radetzky-Marsch“. Zum Ensemble gehört das seit langem bestehende und überaus bekannte JOHANN STRAUß BALLETT, welches sich aus den begabtesten Tänzerinnen und Tänzern der Staatsoper Prag zusammensetzt. Das Ballett-Ensemble verfügt über einen umfangreichen Fundus herrlicher Kostüme.

Ergänzt wird das Programm mit einem großen, gezeichneten Rundhorizont, welcher das romantische Panorama von Wien widerspiegelt und eine authentische Atmosphäre der Hauptstadt der Operette schafft. Durch das Programm führt, unterhaltsam und auch informativ, ein erfahrener Moderator.

Musik, Tanz und Gesang werden zu einem Bühnenerlebnis, das Augen und Ohren anspricht. Die unsterblichen Operetten werden so aufgeführt, wie Johann Strauß selber es sich gewünscht hätte: als ein Rausch farbenprächtiger Kostüme, erstklassiger Stimmen und mitreißender Melodien, als ein Fest der Sinne!

Der Einlass am Sonntag, dem 10.04.2022 (Nachholtermin) beginnt ab 15 Uhr, der Beginn ist um 15.30 Uhr. Karten zum Preis von 19 bis 37 Euro sind im Vorverkauf u.a. in der Theaterkasse Rainer Reisen in Neuenhagen (03342-237 70) und den bekannten Reservix-Vorverkaufsstellen erhältlich.



Frische Trikots zu gewinnen

Wie schon in den letzten Jahren unterstützt EWE auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Mannschaften aus Niedersachsen, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern mit neuer Ausstattung. Das Unternehmen verlost jetzt zum 10. Mal insgesamt 70 Trikot-Pakete für Fußball-, Handball-, Basketball- und Volleyball-Teams für die neue Saison. Teilnehmen können alle Mannschaften von den Kleinsten bis zur Landesliga. Bis zum 6. März können Vereine aus

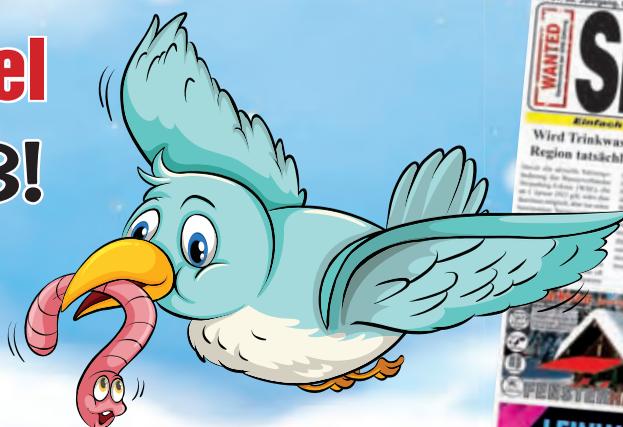
den EWE-Regionen an der Aktion teilnehmen. anmelden. Aus allen Bewerbungen werden per Losverfahren 70 Mannschaften ausgelost. Anschließend stellen die Gewinnerteams ihre Ausrüstung individuell über einen Trikotkonfigurator zusammen. Noch vor den Sommerferien werden die Trikotsätze produziert sein, so dass alle Mannschaften ihre neue Ausrüstung pünktlich zum Start der neuen Saison bekommen.

Warum sich EWE für den Breitensport stark macht, erklärt Projektleiter Carsten Niederberger: „Das Vereinsleben und der Mannschaftssport abseits des Profisports haben sich in den letzten beiden Jahren stark verändert. Um den Vereinen aus unseren Regionen unter die Arme zu greifen, starten wir jetzt zum zehnten Mal die EWE-Trikotaktion. Gesellschaftliches Engagement habe für EWE insgesamt eine hohe Be-

deutung. Dazu gehöre vor allem die Unterstützung von Projekten aus Sport, Bildung und Kultur. „Wichtig ist uns vor allem, mit unseren Aktionen und unserem Sponsoring dazu beizutragen, dass es ein vielfältiges regionales Angebot an Aktivitäten gibt“, so Carsten Niederberger weiter. Insbesondere die Förderung des Nachwuchses sei ein wichtiges Anliegen für das Unternehmen. Anmeldung online auf www.ewe-trikots.de

Der frühe Vogel liest die SRB!

Monatlich in Ihrem Briefkasten und jederzeit online lesbar unter www.srb-zeitung.de.



Du willst Teil des **geilsten Polster-Teams**
in Brandenburg werden, bist vom Fach
und suchst eine neue Herausforderung?
Dann lass uns reden!

Ob Du männlich, weiblich oder divers bist,
ist uns egal. Wir bieten Dir übrigens flexible
Arbeits- und Pausenzeiten.



P-EX

polster-experten

Inh. Thilo Hellner-Ivers

Walkmühlenstraße 6 • 15344 Strausberg

Tel.: 03341/ 30 17 58 • www.polsterei-strausberg.de



Innungsbetrieb